



PRESSEMITTEILUNG

Neue 2K-Spritzgießmaschine mit Robotersystem im Technikum des IKV Aachen Arburg GmbH & Co KG stellt dem IKV eine weitere vollelektrische Spritzgießmaschine zur Verfügung

Aachen/Loßburg. Die Arburg GmbH & Co KG übergab dem Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) an der RWTH Aachen im Rahmen des 25. Internationalen Kunststofftechnischen Kolloquiums in Aachen eine neue vollelektrische 2K-Spritzgießmaschine vom Typ Allrounder 370 A 600 - 170/170. Damit stehen dem IKV neben einer Allrounder 520 A 1500 - 400 jetzt zwei vollelektrische Spritzgießmaschinen der neusten Generation für Forschungszwecke zur Verfügung. Beide Maschinen erfüllen höchste Maßstäbe hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz.

„Durch die Bereitstellung der neusten Spritzgießmaschinentechnologie möchten wir unsere jahrelange gute Zusammenarbeit mit dem IKV unterstreichen und in Zukunft weiter vertiefen. Wir erhoffen uns, dadurch weiterhin neue Impulse und Ideen aus der Forschung in die industrielle Anwendung überführen zu können“, stellte Dr. Eberhard Duffner, Bereichsleiter Entwicklung der Arburg GmbH & Co KG, heraus. Professor Walter Michaeli, Institutsleiter des IKV, bedankte sich sehr für die großzügige Unterstützung der Firma Arburg.

Ein zusätzliches Highlight der neuen Spritzgießmaschine, die über ein horizontales und vertikales Spritzgießaggregat verfügt, ist das horizontale Robotersystem (Multilift H). Das Handlingsystem, das eigentlich zur Probenentnahme vorgesehen ist, soll am IKV u. a. zur induktiven Werkzeugtemperierung mithilfe eines Induktorkopfes eingesetzt werden. Am IKV werden hochgefüllte Kunststoff/Metall-Hybridwerkstoffe auf Basis niedrig schmelzender Metalllegierungen, die über 200 °C flüssig vorliegen, entwickelt und im Spritzgießprozess verarbeitet.

Erste Untersuchungen hierzu zeigen bereits auf, dass durch sehr hohe Werkzeugoberflächentemperaturen von über 200 °C in der Einspritzphase überproportional bessere Fließlängen erzielbar sind. Dieses lässt sich nun mit der neuen Arburg-Maschinentechnik in praxisnahen Tests an 2K-Leiterbahnstrukturen verifizieren.

Über das IKV

Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) an der RWTH Aachen ist eines der größten Institute auf diesem Forschungsgebiet. Mehr als 300 Mitarbeiter arbeiten hier und beantworten Fragestellungen, die sich bei der Verarbeitung der vielfältigen Kunststoffe ergeben. Die sehr guten Kontakte zur Industrie und die exzellente Ausstattung des IKV ermöglichen den Studierenden eine praxisnahe und umfassende Ausbildung. Die Aachener Kunststofftechniker sind deshalb begehrte Spezialisten in der Industrie. Etwa 50 Prozent der deutschen Kunststoffingenieure mit Universitätsabschluss wurden am IKV ausgebildet. Das IKV gliedert sich organisatorisch in die vier Fachabteilungen Spritzgießen und PUR, Extrusion und Weiterverarbeitung, Formteileauslegung und Werkstofftechnik sowie Faserverstärkte Kunststoffe. Ferner gehören zum Institut das Zentrum für Kunststoffanalyse und -prüfung (KAP) und die Abteilung Ausbildung/Handwerk. Träger ist eine Fördervereinigung, der heute über 250 Unternehmen aus der Kunststoffbranche weltweit angehören. Die Mitglieder dieser Fördervereinigung nutzen die Zusammenarbeit mit dem Institut, um so zu einem besonders frühen Zeitpunkt von Neuentwicklungen profitieren zu können. Leiter des Instituts und Geschäftsführer der Fördervereinigung ist Univ. Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Walter Michaeli. Er ist gleichzeitig Inhaber des Lehrstuhls für Kunststoffverarbeitung innerhalb der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen.



**Nachfolgendes Foto stellen wir Ihnen gerne in druckfähiger Auflösung zur Verfügung.
Bildquelle: IKV**

Kontakt:

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
an der RWTH Aachen
Dipl.-Ing. Jan Fragner
Abteilung Spritzgießen
Pontstr. 49
52062 Aachen
Telefon: +49 (0) 241 80-93809
Telefax: +49 (0) 241 80-92262
E-Mail: fragner@ikv.rwth-aachen.de
www.ikv-aachen.de

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
an der RWTH Aachen
Ulla Köhne
Öffentlichkeitsarbeit
Pontstr. 49
52062 Aachen
Telefon: +49 (0) 241 80-93672
Telefax: +49 (0) 241 80-92660
E-Mail: koehne@ikv.rwth-aachen.de
www.ikv-aachen.de



Übergabe der neuen vollelektrischen 2K-Spritzgießmaschine Arburg Allrounder; links Dr. Duffner, Arburg, 2.v.r. Prof. Michaeli, IKV (Bild: Brixius für IKV)